

Allgemeine Qualitätsanforderungen für Automobilzulieferanten

1 Anwendungsbereich und Zweck

Das vorliegende Dokument definiert die technischen Anforderungen an die Herstellprozesse des Lieferumfangs.

Gültig sind die in der Angebotsphase und im Auftrag festgelegten Leistungen.

2 Projektmanagement/Qualitätsmanagement

Auf Anforderung der LAT GmbH ist im Rahmen der Teamarbeit in der Entwicklungsphase seitens des Lieferanten ein verantwortlicher Ansprechpartner für Qualitätsfragestellungen zu benennen. Eine Q-Planung für alle Teile des Lieferumfangs ist vor Serienlieferung zu erstellen und kann bei Bedarf durch die LAT GmbH eingesehen werden.

Ein modernes, dem Stand der Technik entsprechendes QM- System (z.B. nach DIN/ISO 9001) ist für den Produktionsstandort nachzuweisen. Das durchgängige QM- System muss auch die Sublieferanten beinhalten. Die LAT GmbH behält sich das Recht vor, bei Bedarf „Audits“ durchzuführen (nach terminlicher Absprache, ggf. zusammen mit dem Kunden der LAT GmbH).

3 Qualität

Qualitätsziel: Null Fehler

3.1 Herstellbarkeit

Eine Herstellbarkeits- und Kapazitätsanalyse wird vom Zulieferanten vor Auftragsvergabe durchgeführt und auf Verlangen bei der LAT GmbH vorgelegt.

3.2 Prozessabsicherung

Die Prozesse sind soweit abzusichern, dass bei der EMPB (Erstmusterprüfbericht) Erstellung ein $c_{mk} \geq 1,67$ nachgewiesen werden kann. Dies gilt auch für die Serienfertigung, für die ein c_{pk} Wert von $\geq 1,33$ anzustreben ist.

Die besonderen Merkmale und die Zuverlässigkeitsmerkmale sind im Vorfeld zwischen der LAT GmbH und dem Lieferanten festzulegen.

3.3 Produkt- und Prozessfreigabe

Die Produktionsprozess- und Produktfreigabe erfolgt, wenn nicht anders vereinbart, nach der umfangreichsten Vorlagestufe nach VDA Band 2 aktuellste Ausgabe.

3.4 Requalifikation

Die minimale Häufigkeit der Requalifikationsprüfungen beträgt einmal im Jahr ab Serieneinsatz. Der Umfang umfasst soweit nicht anders vereinbart den EMPB-Umfang. Die Durchführung ist der LAT GmbH jährlich zu bestätigen. Audits System-/Prozess und Produktaudits werden durchgeführt. Ein Auditprogramm liegt vor. Im Rahmen eines Lieferantenaudits kann Einsicht in die entsprechenden Dokumente genommen werden.

3.5 Rückverfolgbarkeit / Kennzeichnung

Das Konzept der Rückverfolgbarkeit des Lieferumfangs in der Herstellprozesskette (inkl. Sublieferanten) für Bauteile und Materialien ist der LAT GmbH vorzustellen, abzustimmen und durch den Lieferanten umzusetzen.

3.6 Anlieferqualität an die LAT GmbH

Soweit nicht anders festgelegt ist das Ziel mit ≤ 200 ppm festgelegt.

3.7 Nacharbeit

Nacharbeiten sind der LAT GmbH grundsätzlich anzuzeigen und vor Auslieferung durch die LAT GmbH zu genehmigen. Die nachgearbeitete Ware muss an den Ladungsträgern gekennzeichnet sein.

3.8 Problemmanagement

Im Rahmen der Problemlösung ist der Nachweis der Langzeitwirkung der Abstellmaßnahmen zu erbringen und mit der LAT GmbH abzustimmen. Für den Lieferumfang beteiligt sich der Lieferant aktiv am Fehlerbeseitigungsprozess und stellt die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung. Als Methode kommt im Regelfall die 8D-Methode zum Einsatz.

3.9 Anlauf

Der Anlauf ist durch geeignete Planung angemessen abzusichern.

3.10 Produktsicherheitsbeauftragter

Ein Produktsicherheitsbeauftragter muss benannt sein und ist der LAT GmbH zu nennen.

4 Sublieferantenmanagement

Die Erfüllung der Qualitätsanforderungen für die Teile der Sublieferanten ist vom Lieferant sicher zu stellen.

Die Erfüllung dieser Anforderungen entbindet den Lieferanten nicht von der Verantwortung für die Qualität des Gesamtlieferumfangs inklusive der seiner Sublieferanten.

Eine Untervergabe des kompletten Auftrags an einen Unterlieferanten ist nur nach Genehmigung durch die LAT GmbH zulässig.

5 Logistikanforderungen an Serienteile

Logistische Anforderungen sind mit der LAT GmbH zu klären.

6 Notfallmanagement

Ein umfangreiches Notfallmanagement ist einzurichten, damit termingerechte Lieferungen an die LAT GmbH jederzeit sichergestellt sind.

Der Notfallplan ist der LAT GmbH bei Start Serienbelieferung vorzustellen.

7 Qualifikation

Die Qualifikation der Mitarbeiter muss für das jeweilige Einsatzgebiet angemessen sein.

Eine ausreichende arbeitsplatzspezifische Schulung muss in der Einarbeitung der Mitarbeiter enthalten sein. Die Qualifikation der Mitarbeiter wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf werden Schulungsmaßnahmen eingeleitet.

8 Lieferantenbewertung

Die LAT GmbH führt in regelmäßigen Abständen eine Bewertung ihrer Lieferanten durch. Die Eingruppierung erfolgt in die Kategorien A, B und C.

Hierbei ist A die beste Kategorie. Liegt der Lieferant in den Kategorien B oder C, verpflichtet sich der Lieferant ein Verbesserungsprogramm einzuleiten und umzusetzen. Dieses ist der LAT GmbH vorzulegen.